

5. Forschungsmanagement

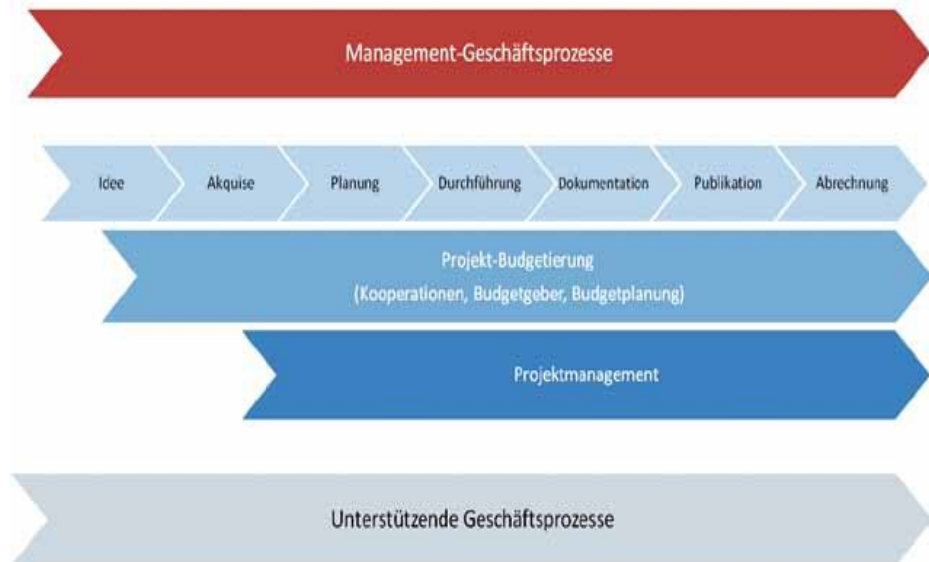
5.1 Herausforderung Drittmittelprojekt

Hoher Stellenwert des
Drittmittelmanagements
auch auf
Seiten der Software

Durch die zunehmende Bedeutung des Forschungsmanagements an Hochschulen wird auch deren IT-seitige Unterstützung wichtiger. Diesem Trend folgend wird HISinOne ab Version 3.0 die Prozesse des Forschungsmanagements effektiv in einem neuen Segment unterstützen. Die Entwicklung erfolgt stufenweise über eine Forschungsdatenbank und die Abbildung von Workflows. Ziel ist die Vernetzung der beteiligten Akteure sowie Bereitstellung wichtiger Kennzahlen und Informationen.

Durch Veränderungen in der Finanzlage der öffentlichen Haushalte wird es für Hochschulen zunehmend wichtiger, weitere Finanzquellen zu erschließen. Dabei spielen Drittmiteleinahmen eine große Rolle, die z. B. für Forschungsprojekte von verschiedenen Geldgebern eingeworben werden können. Daher ist es wichtig, den Hochschulen ein Instrument zur effizienten IT-Unterstützung zur Verfügung zu stellen. Die Vernetzung der Informationen aus den Forschungstätigkeiten an einer Hochschule kann durch geeignete Verfahren dazu beitragen, Studierende und Dozenten für die eigene Hochschule zu interessieren und eine Forschungs-Community aufzubauen. Das Forschungsmanagement als Werbeträger kann zukünftig wiederum das Einwerben finanzieller Mittel durch die Hochschulen erleichtern.

Abbildung 25: Prozesse im Forschungsmanagement



Bisher setzen Hochschulen für die Budgetabwicklung von Drittmittelprojekten häufig Finanz-Management Systeme und für die Aufbereitung der Dokumentation Forschungsdatenbanken ein. Ein wichtiger Aspekt dabei ist die Aufbereitung der Forschungsergebnisse, ebenso wie die komfortable Recherche nach Inhalten sowie unterschiedliche Sichten auf die Kennzahlen.

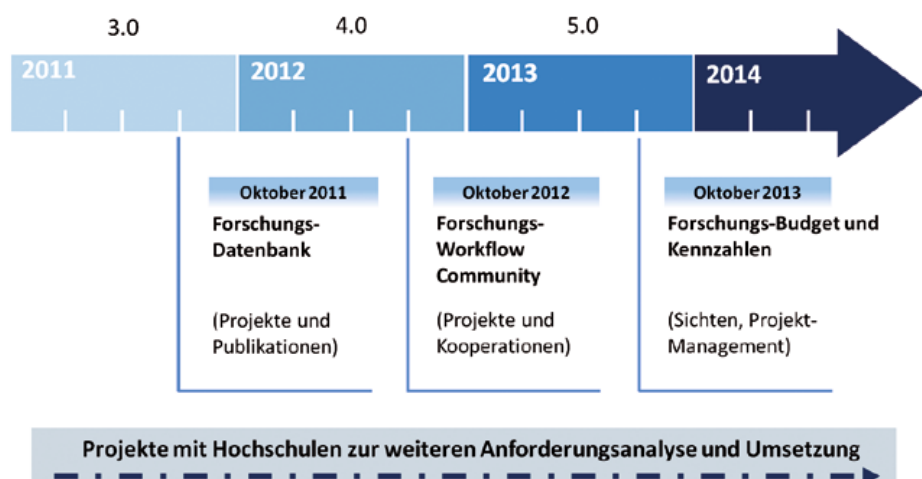
Mit dem Modul Lehre, Studium und Forschung (LSF) bietet HIS bereits seit einigen Jahren eine Forschungsdatenbank an, deren Schwerpunkt in der Abbildung von Forschungsprojekten und Publikationen, jedoch auch in deren Einbindung in die bestehenden Prozesse von LSF liegen.

5.2 Forschungsmanagement mit HISinOne

Die Entwicklung des neuen Segments in HISinOne wird in mehreren Abschnitten vorgenommen. In der ersten Stufe wird die Basis als Forschungsdatenbank entwickelt, die sich an den Eigenschaften von LSF orientiert. Die Prozesse aus LSF werden optimiert und in die Prozesse von HISinOne eingebunden. Als Kernfunktionen stehen dann die Beschreibung von Forschungsprojekten sowie die Erstellung von Forschungsberichten zur Verfügung. Anknüpfend an die Forschungsdatenbank ist für Version 4.0 und nachfolgende die Abbildung von Workflows im Forschungsmanagement geplant. Konkret bedeutet dies, die Idee umzusetzen, Prozesse von der Entstehung eines Forschungsprojektes bis zur Abrechnung und Publikation mit HISinOne zu unterstützen. Darauf aufbauend werden Kooperationen sowie Möglichkeiten der Bibliotheksanbindung in das Segment als Funktionsumfang einfließen. Auch Unterstützung von Antragsverfahren, Projektmanagement sowie Kennzahlen sind in einer späteren Ausbaustufe von HISinOne geplant. Zusätzlich soll HISinOne auch das Wissensmanagement unterstützen, um nicht nur die Themen der Forschung nach außen zu präsentieren, sondern auch intern bereitzustellen.

Unterstützung in allen Phasen eines Forschungsprojekts

Abbildung 26: Weitere Schritte bei der Entwicklung des Forschungsmanagements



Die Prozesse des Forschungsmanagements tangieren als Querschnittsdisziplin verschiedene zentrale und dezentrale Organisationsbereiche, an denen viele Akteure mit unterschiedlichem Prozesswissen beteiligt sind. Daher tragen in HISinOne spezielle auf deren jeweilige Aufgaben, Rechte und Bedürfnisse abgestimmte und individualisierbare Sichten zu einer effizienten

Datenverknüpfung aus Forschungsdatenbank, Projektplanung und Ressourcen-Management

IT-Unterstützung bei. Darüber hinaus ermöglicht der integrative Ansatz von HISinOne durch eine intelligente Datenverknüpfung aus Forschungsdatenbank, Projektplanung und Ressourcen-Management in kommenden Versionen eine gezielte und übersichtliche Bereitstellung aller relevanten Informationen. Hierdurch kann ein individuelles portalbasiertes Forschungsmanagement-Cockpit erzeugt werden, mit dem u. a. Kennzahlenüberwachung, Budgetplanung, Termineinhaltung und Entscheidungsunterstützung verbessert werden.

5.3 Effizientes Forschungsmanagement durch Verknüpfung aller wichtigen Funktionen

Die Bewirtschaftung von drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten ist vergleichsweise komplex, wodurch der Verwaltungsaufwand ansteigt. Neben einer stichtaggebundenen Mittelausschöpfung sind zusätzlich je nach Budgetgeber unterschiedliche Verwaltungs- und Verwendungsrichtlinien zu beachten. Eine zeitintensive Zusammenstellung der benötigten Informationen entfällt dank der Datenverknüpfung im geplanten HISinOne Finance Guide.

Abbildung 27: Sichten auf das Forschungsmanagement



Verzahnung mit dem
Campus- und
Ressourcen-
Management

Die individuellen Sichten erleichtern den Akteuren die Anwendung und beschleunigen die Prozessabläufe. Richtlinien und Fristen sind somit sicher einzuhalten, wodurch eine ökonomische Mittelausschöpfung über Budget und Projekte hinweg gewährleistet wird. Die Einbettung bereits vorhandener Prozesse und Daten aus dem Ressourcen- und Campus-Management sowie der Forschungsdatenbank lassen das neue Forschungssegment von HISinOne zu einem umfangreichen Werkzeug wachsen. Um das Thema effektiv unterstützen zu können, wird auch bei der Entwicklung dieses Segments die Zusammenarbeit mit den Hochschulen groß geschrieben.